



Abb. 31: Grabstein einer unbekanntem Frau, Gattin des Nathan

... שיר הלל

... ר'ר נתן ...

...מבורג...

ונקברה יום ג' ר"ח

מנחם תנ"ח לפ"ק

תנצב"ה

....
... Lobgesang

...
des geehrten Herrn Nathan

....mburg....

*und wurde begraben am Dienstag, dem ersten des Monats
Menachem 458 n.d.kl.Z.*

Ihre Seele sei eingebunden in den Bund des Lebens.

Beerdigungstag: 29. Juni 1698

Mit viel Mühe und etwas Phantasie kann man in der zweiten Zeile
die Wörter שיר הלל, „Lobgesang“, erkennen.

Der Name der Verstorbenen ist nicht mehr lesbar. Dass es sich um eine Frau
handelt, geht aus der weiblichen Form des Wortes „begraben“ נקברה
hervor, erkennbar am letzten Buchstaben ה.

Ob die Buchstabenfolge „...mburg...“ Teil des Familiennamens ist oder
auf den Herkunftsort der Verstorbenen verweist, ist ungewiss.

Die Abkürzung am Ende der drittletzten Zeile ר"ח steht für ראש חדש
und bedeutet Anfang/Kopf des Monats.

Menachem („Tröster“) ist der Beiname für den Trauermonat *Av*,
in dem man am 9. (Tish'a be-Av) der Tragödien des Judentums,
der Zerstörungen des Tempels in Jerusalem 586 v.Z.
und 70 n.Z. sowie des Holocausts, gedenkt.

Klgl 1,16: ... denn der Tröster, der meine Seele erquickten sollte, ist ferne von mir.